Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 45. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 9ten November 1838.

Das zum Domainen-Amte Murzyno gehörige, im Inowraclawer Kreise gelegene Vorwerk Parchanie, zu welchem nach der bereits ausgeführten aber noch nicht definitiv entschiedenen Separation gegenwärtig

an Gärten	.	16	Morgen	178	□Ruthen
" Acker	.	836	"	154	"
" Wiesen	.	116	"	12	"
" Hütung	.	547	"	158	"
" Baustellen	.	4	"	52	"
" Bruch	.	443	"	6	"
" Graben, Wege rc.		54	"	47	"
überhaupt		2019	Morgen	67	□Ruthen

Preuß. Maaßes, desgleichen die Fischerei auf dem Parchanier Bruch und in dem Canal innerhalb der Vorwerksgrenzen gehören, soll der höheren Bestimmung gemäß, im Wege der öffentlichen Lizitation auf „Zwölf" Jahre, nämlich vom 1sten Juli 1839 bis dahin 1851 verpachtet werden, und ist der diesfällige Lizitationstermin auf den 21sten Januar 1839 Vormittags 10 Uhr in unserm Conferenzhause vor dem Departementsrath Herrn Regierungsrath Jachmann anberaumt worden.

Das Minimum der Pacht, auf welche lizitirt werden soll, beträgt 929 Rthlr. 27 sgr. 4 pf. incl. 310 Rthlr. im Golde.

Die übrigen Bedingungen werden den Pachtlustigen im Termin bekannt gemacht werden, und können auch zuvor in unserer Domainen-Registratur eingesehen werden.

Wer zum Bieten zugelassen sein will, muß vorher eine Caution von 325 Rtlr. baar oder in Staatspapieren niederlegen, und sich über seine Qualifikation zu dergleichen Pachtungen gehörig ausweisen.

An grundherrlichen Inventario sind nur die nöthigen Gebäude und Saaten vorhanden, und an Diensten werden nur 24 Handdienst-Tage von den Büdnern mit verpachtet.

Bromberg, den 19ten October 1838.

Königliche Regierung. Abtheilung für direkte Steuern ꝛc.

Den als Diebe bekannten Schuhmacher Johann Schmidt und dessen Zuhalterin Anna Christina Gerhardt aus Bonkowo bei Wirsitz, sind nachstehend verzeichnete, in unserm Asservatorio befindliche wahrscheinlich gestohlene Sachen abgenommen als:

1) ein roth karrirt Tuch, 2) drei Servietten, 3) sechs Handtücher, 4) ein feines Laken, 5) eine Gardine, 6) ein Deckbett und Kopfkissen, 7) zwei Beutel, 8) eine Schürze, 9) zwei grobe Frauenhemde, 10) eine weiß rothgegestreifte Schürze, 11) eine blaubunte Haube, 12) ein schwarz kattunes Tuch, 13) eine grau wollene Frauenjacke, 14) eine Brieftasche, 15) ein Unterbett, 16) eine Bettdecke, 17) ein weißgeblümtes Kleid, 18) ein bunt kattunes Kleid, 19) ein weißes Tuch, 20) ein blau seidenes Tuch 21) ein buntes Ginghamtuch, 22) ein desgl. 23) ein altes graues Tuch 24) ein blau leinenes Tuch, 25) eine roth leinene Schürze, 26) ein Stück weiß kattunes Zeug 27) ein seidenes Band.

Wir fordern hierdurch alle diejenigen auf, welche Recht auf diese Sachen nachzuweisen im Stande sein sollten, solche binnen 4 Wochen bei uns geltend zu machen.

Jastrow, den 24sten October 1838. Königliches Inquisitorial

Höherer Anordnung zufolge, soll im Wege einer öffentlichen Lizitation der Neubau einer Scheune auf der Pfarre zu Lalkau an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Die Baukosten sind auf 235 Rthlr. 14 sgr. 7 pf. veranschlagt und der Lizitationstermin steht auf den 30sten d. Mts. Nachmittags um 2 Uhr in dem Geschäftslokale des hiesigen Amts an, zu welchem qualifizirte Bauunternehmer hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nur notorisch sichere Personen zur Lizitation zugelassen werden sollen.

Der Anschlag, sowie die Lizitationsbedingungen, können in den Vormittagsstunden jeden Tages in dem hiesigen Geschäftslokale eingesehen werden.

Neuenburg, den 4ten November 1838.

Königliches Preußisches Domainen-Rent-Amt.

Zum Verkaufe nachstehender mir überwiesenen Brennholz-Sortimente aus Königl. Forst als:

1) im Belaufe Lisseck, Kiefern Scheite und Kiefern Reiser,
2) im Belaufe Kalemba, Kiefern Scheite

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, habe ich einen Termin auf Donnerstag den 15ten November c. Vormittags 11 Uhr hier anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken hiedurch eingeladen werden, daß der Brennholz Verkauf aus freier Hand nach der Taxe von jetzt ab gar nicht mehr stattfindet.

Zugleich bringe ich hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß nach dem vorbemerkten Termin an jedem Donnerstage ein Holzverkaufstermin hier abgehalten werden wird.

Mewe, den 5ten November 1838.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Im Forstrevier Wirthy, Regierungsbezirks Danzig, sollen für das Wirthschaftsjahr 1839

2000 Stück Kiefern Bauholz zur Flöße auf dem Schwarzwasser und
1350 " " Holz von verschiedenen Sortimenten für den Landdebit bestimmt, verkauft werden und zwar:

1)	im Belauf Linoweg	450 Stück zur Flöße,	550 Stück	für den Landdebit.
2)	" " Ossieczno	1050 " " "	450 "	" " "
3)	" " Brzoska	60 " " "	40 "	" " "
4)	" " Ossowo	140 " " "	10 "	" " "
5)	" " Hartigsthal	300 " " "	300 "	" " "

Zu dem Verkauf des eben bezeichneten Holzes habe ich Lizitationstermine auf den 23sten October, 20sten November und 11ten Dezember d. J. jedesmal Nachmittags um 2 Uhr hier angesetzt, und zwar sollen:

am 23sten October 660 Stück Flößholz
" 20sten November 650 " "
" 11ten Dezember 690 " "

zum Verkauf gestellt werden.

Das für den Landdebit bestimmte Holz wird, je nachdem Nachfrage geschieht, außer in den gewöhnlichen von der Forstkasse zu Pr.-Stargardt bekannt

gemachten Holzverkaufsterminen auch in den oben genannten 3 Terminen in größeren und kleineren Quantitäten zum Verkauf gestellt.

Die Lizitationsbedingungen sind jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen; auch wird das Holz auf Verlangen vor den Terminen zur Besichtigung angezeigt werden.

Forsthaus Wirthy, den 24sten September 1838.

Der Königliche Oberförster.

Vorladung.

Alle diejenigen, welche ein Recht haben auf die Publikation der in unserm Depositorio befindlichen Testamente:

a) des Stallmeisters Johann Gottfried Ziegenspech vom 25sten September 1752,
b) der Unteroffizier Rosenthalschen Eheleute vom 23sten März 1778,
c) des Dragoners Rosselowski vom 24sten Dezember 1777,
d) des Dragoners Johann Mincks vom 19ten Juli 1782,

anzutragen, werden aufgefordert, ihr diesfälliges Recht binnen 6 Monaten und spätestens in termino den 10ten Mai 1839 Vormittags 10 Uhr nachzuweisen. Geschieht dies nicht, so wird mit der Eröffnung von Amtswegen verfahren werden. Riesenburg, den 6ten October 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlasse des Käthners Johann Trzeczack gehörige Grundstück von Einem Morgen 60 []Ruthen culm. Flächeninhalt zu Kamionken Nr. 21, dessen in der Registratur einzusehende Taxe auf 80 Rthlr. abschließt, soll den 9ten Februar 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Marienwerder, den 23sten October 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das in der Stadt Rehden sub Nro. 48. belegene, dem Färber Hirsch

Anschel Cohn zugehörige, auf 205 Rthlr. 14 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Grundstück, zufolge der, nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 14ten Dezember c. an der Gerichtsstätte subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das, zu Gogolin sub Nro. 2. belegene, aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 33 Morgen 268 []Ruthen culm. Maaßes Ackerland bestehend, nach der, nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 1006 Rthlr. 15 sgr. 1 pf. gerichtlich abgeschätzte Johann Runkeylsche Grundstück, soll im Termine den 19ten Februar 1839 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Conitz.

Der hierselbst am Markt belegene, zur Kaufmann Jötzeschen Concursmasse gehörige Gasthof, bestehend aus einem Wohngebäude nebst Hintergebäude, 2 Stallgebäuden, Speicher und Wagenremise, abgeschätzt auf 4258 Rthlr. 9 sgr. 7 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3ten Januar 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Conitz, den 11ten September 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Strasburg.

Das Amts Strasburg belegene Erbpachtsvorwerk Czepka Ostrow den Stanislaus und Francisca Kraynikschen Erben, abgeschätzt auf 531 Rthlr. 25 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17ten Dezember 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht Krojanke.

Das den Kreisrichter Suffaschen Erben zugehörige, hieselbst belegene, aus einem Wohnhause am Markte nebst Angebäude, Hofraum und Stallung, zwei

Gärten und einem Scheunenplatze bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 644 Rthlr. 1 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 17ten Januar 1839 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Krojanke, den 11ten September 1838.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Strasburg.

Die in der Stadt Lautenburg belegenen, zur Färber Hoffschen Liquidationsmasse gehörenden Grundstücke, als:

1)	Haus Nr. 195. nebst Färberei auf 2 Plätzen abgeschätzt auf	743 Rtlr.	10 sgr.
2)	Scheune Nr. 190. . . .	18 =	20 =
3)	Garten 71.	6 =	— =
4)	Garten Freta 199. . . .	6 =	— =
5)	Garten Chmielniki 52. . . .	12 =	— =
6)	Garten Amtsgrund Nr. 2. b. . .	3 =	— =
7)	Garten Borrek	4 =	— =

zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3ten Januar 1839 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Tuchel.

Das in der Stadt Tuchel, Regierungsbezirk Marienwerder, am Markt sub Nro. 43. belegene, dem Musikus Johann v. Kessabucki zugehörige Wohnhaus, wozu ein Stall und eine halbe Scheune gehört, nebst einem wüsten Bauplatz und den zu beiden Grundstücken gehörigen Ländereien und Gärten, zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 570 Rthlr. 19 sgr. 2 pf. geschätzt, soll in termino den 20sten Dezember c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Tuchel, den 9ten August 1838.

Königliches Preußisches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Patrimonialgericht zu Prochnow im Dt.-Croneschen Kreise.

Das im Dorfe Prochnow belegene, aus einem Hause, Garten, einer Wiese und 5 Morgen 31 □Ruthen Ackerland bestehende Schmiedegrundstück der Wittwe Stein, abgeschätzt zu 673 Rthlr. 1 sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15ten Januar 1839 11 Uhr auf der Gerichtsstube zu Prochnow subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Das den George und Christine Huseschen Eheleuten gehörige, zu Sclaterei Nr. 4. belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause und einem kleinen Garten, welches zusammen auf 230 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll den 19ten Februar f. an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 16ten October 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Stellmacher Carl Senk gehörige zu Garnsee Nr. 30. belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause und einem kleinen Garten, welches zusammen auf 233 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll den 19ten Februar f. an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 16ten October 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Land- und Stadtgericht Stuhm.

Die aus Wohnhaus, Stall, Scheune und 7 Morgen Land bestehende Besitzung der Franz Orlowskischen Wittwe und Erben Nr. 36. zu Montauerweide, abgeschätzt auf 498 Rthlr. 26 sgr. 8 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, soll, da im Termine den 23sten October c. ein annehmbares Gebot nicht erfolgt ist, den 14ten Dezember d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadtgericht Stuhm.

Die aus einer Kathe, Stall und Scheune, so wie 3 Morgen 225 □Ruthen bestehende Besitzung der Albrecht Preußschen Erben zu Groß-Wartlowitz Nr. 7., abgeschätzt auf 161 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, soll am 31sten Januar 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Verpachtung.

Im Termine den 20sten Dezember c. 2 Uhr Nachmittags in der Gerichtsstube zu Czersk, soll das, dem Leyser Hirschbruch zugehörige, in Czersk belegene Kruggrundstück an den Meistbietenden auf 1 Jahr verpachtet, und die Bedingungen im Termine selbst näher bekannt gemacht werden.

Conitz, den 18ten October 1838.

Patrimonialgericht Czersk.

Ehevertrag.

Daß die beiden Verlobten, die Jungfrau Berta Leyser aus Thorn und der jüdische Kaufmann Herz Davidsohn aus Strasburg in ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, solches wird zum öffentlichem Glauben hiemit bescheinigt.

Strasburg, den 23sten October 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum widme ich hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß meine, in diesem Jahr hier neu etablirte Wagenfabrik alle Arten Staats-, Reise- und Postwagen, Schlitten, die daran vorkommenden Reparaturen, so wie jede Sattler- und Lakirarbeit, zu den möglichst billigen Preisen liefert.

Meine bisherige Wohnung Graudenzer-Vorstadt habe ich von Martini d. J. ab, neben dem Schauspielhause verlegt.

Marienwerder im November 1838.

F. F. Fischer,
Wagenfabrikant und Sattlermeister.
